



## HAUS- und STADIONORDNUNG SPORTPARK KLAGENFURT/WÖRTHERSEE STADION

1. Veranstaltungen im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen werden nur zugelassen, wenn alle behördlichen Bewilligungen vorliegen. Der Veranstalter übernimmt das Stadion für seine Veranstaltung und ist für die Einhaltung der Stadionordnung und der von der Behörde vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen verantwortlich.
2. Der Eintritt für Besucher ist nur gegen Vorweis einer gültigen Eintrittskarte gestattet. Nach Durchschreiten des Zutrittssystems sind die Eintrittskarten unübertragbar und bis zum Verlassen der Betriebsstätte aufzubewahren sowie den Kontrollorganen auf Verlangen jederzeit vorzuweisen. Durch den Erwerb der Eintrittskarte unterwirft sich der Besucher der Stadion- bzw. Hausordnung. Kenntlich gemachte Absperrungen sind zu beachten. Akteuren, Funktionären, behördlichen Organen, Sanitätsdiensten, Hilfsorganisationen sowie Mitarbeitern des Stadions ist der Zutritt nur mit den hierfür berechtigten Akkreditierungen bzw. Passierscheinen gestattet. Die eingesetzten öffentlichen Sicherheitsorgane sind vom Ordnerdienst in jeglicher Hinsicht zu unterstützen. Insbesondere ist ihnen im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit der Zutritt und die Zufahrt überallhin zu gewähren. Weiters ist der Exekutive die Möglichkeit der Nutzung der Lautsprecheranlage für Durchsagen zu gestatten.
3. Eintrittskarten berechtigen nur zum Besuch jener Einrichtungen, Veranstaltungen und Plätze, für welche sie gelöst wurden. Jeder Missbrauch mit Eintrittskarten oder Akkreditierungen hat deren Abnahme und Ungültigkeitserklärung sowie den Verfall des hierfür erlegten Geldes und eventuelle gerichtliche Schritte zur Folge.
4. In das Gebäude/Stadion dürfen keine Tiere mitgebracht werden. Ausnahmeregelungen können für Begleithunde bzw. Blindenhunde getroffen werden. Diensthunde sind ebenfalls vom Verbot ausgenommen.
5. Generell gilt im gesamten Stadion/Gebäude ein Rauchverbot. In den Umkleideräumen ist die Verwendung und Verwahrung leicht brennbarer Gegenstände und Flüssigkeiten verboten.
6. Den Zuschauern ist das Mitnehmen von Gegenständen aller Art, die auf das Spielfeld oder in die Zuschauerränge geworfen oder geschossen werden können, oder mit denen die Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Stadion gestört oder gefährdet werden könnte, wie z.B. große Transparente, pyrotechnische Artikel, Stöcke, Stangen, Flaschen, Dosen, Steine, Stich-, Schneid- und Hiebgegenstände sowie Waffen aller Art verboten.

Die Ordner und die Sicherheitsorgane sind berechtigt, beim Eintritt in die Veranstaltungsstätte durch Nachschau in mitgeführte Behältnisse oder Kleidungsstücke solche Gegenstände festzustellen und abzunehmen. Abgenommene Gegenstände werden vom Ordnerdienst des Veranstalters bis zum Veranstaltungsende verwahrt und den berechtigten Besitzern auf Verlangen wieder ausgefolgt. Besucher, die unter die vorstehenden Bestimmungen fallende Gegenstände nicht abgeben wollen, können ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz verwiesen bzw. kann ihnen der Eintritt untersagt werden.

Bei Spielen des Österreichischen Fußball-Bundes bzw. der Österreichischen Fußball-Bundesliga gelten die Sicherheitsorganisationsrichtlinien des jeweiligen Veranstalters bzw. bei internationalen Spielen die UEFA- bzw. FIFA-Sicherheitsrichtlinien. Eine Auflistung der Gegenstände, deren Einbringung verboten ist, ist an den Eingängen anzubringen. Stöcke bzw. sonstige Gehhilfen dürfen nur von gebrechlichen Personen als unentbehrliche Stütze mitgenommen werden.

7. Personen, die Gegenstände auf das Spielfeld oder in die Zuschauerränge werfen oder schießen, insbesondere Raketen oder sonstige pyrotechnische Gegenstände abfeuern, können wegen Ordnungsstörung angezeigt und ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz verwiesen werden. Personen, gegen die ein Stadionverbot besteht, dürfen das Stadion/Gebäude nicht betreten und sind bei Zuwiderhandeln ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz zu verweisen, Dauerkarten sind abzunehmen. Besucher, die alkoholisiert sind bzw. unter Einfluss von Drogen stehen, können vom Ordnerdienst am Eintritt gehindert bzw. ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz verwiesen werden.
8. Behindertenplätze sind vorzusehen und den berechtigten Personen zuzuweisen. Die bezeichneten Plätze für Rollstuhlfahrer und deren Begleitpersonen sind freizuhalten.
9. Lose Sitze für Zuschauer sind nur in Logen zulässig. Besuchern ist das Mitbringen oder Aufstellen von Sitzgelegenheiten verboten.
10. Sämtliche Verkehrswege (auch Auf-, Aus- und Abgänge) sind unbedingt freizuhalten.
11. Der behördlich genehmigte Fassungsraum darf nicht überschritten werden.
12. Werbemaßnahmen jeder Art sind nur nach Bewilligung der Verfügungsberechtigten des Stadions bzw. des Veranstalters gestattet. Die Verteilung von Flugzetteln und Zeitungen bzw. der Verkauf von Waren aller Art ist unbeschadet der sonstigen behördlichen Vorschriften nur nach Bewilligung der Verfügungsberechtigten des Stadions bzw. des Veranstalters gestattet.
13. Den von den Kontrollorganen bzw. behördlichen Überwachungsorganen getroffenen Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Mit dem Erhalt einer Eintrittskarte oder einer Akkreditierung unterwirft sich dessen Inhaber den Bestimmungen der Stadion- bzw. Hausordnung. Er hat insbesondere jede Störung der Veranstaltung zu unterlassen.
14. Den Besuchern ist das Betreten des Spielfeldes, der Garderobenräume und aller sonstigen, sich in der Veranstaltungsstätte befindlichen Räume oder Örtlichkeiten, die nicht unmittelbar für Besucher bestimmt sind, verboten. Das Stehen auf Sitzbänken oder Sesseln ist verboten.
15. Der Zutritt zum Spielfeld, zu den Trainingsstätten samt Nebenräumen, den Garderoben der Darsteller, Sportler und Akteure ist nur den dort Beschäftigten bzw. den hierzu ausdrücklich befugten Personen erlaubt. Der Aufenthalt ist nur so lange gestattet, als ihre Anwesenheit notwendig ist.
16. Presse-, Rundfunk- und Fernsehreporter dürfen das Spielfeld bzw. den Trainingsplatz sowie die Garderoben der Sportler/Akteure nur nach Genehmigung des Veranstalters betreten.
17. Die Benützung der Sporteinrichtungen geschieht jedenfalls auf eigene Gefahr. Akteure, Sportler und sonstige Benutzer der Sportanlagen haben sich stets so zu verhalten, dass weder die Ordnung noch die Sicherheit anderer Personen gefährdet ist.

18. Alle Personen, die sich in der Betriebsstätte aufhalten, haben bei Betreten derselben zur Kenntnis genommen, dass der Betreiber bzw. Eigentümer der Betriebsstätte keine wie immer geartete Haftung für Schäden übernimmt, die durch eine Veranstaltung bzw. in Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung entstehen, sofern dies im Einklang mit den behördlichen Auflagen erfolgt. Insbesondere wird keine Haftung für gesundheitliche Schäden in Folge von Lärmentwicklung (z.B. überhöhter Lautstärkewerte bei Musikveranstaltungen) übernommen.
19. Das Ausschanken von Getränken darf nicht in Flaschen und Gläsern vorgenommen werden (ausgenommen Hospitality-Bereiche). Getränke dürfen daher nur in Kunststoff- oder Papierbechern verabreicht werden. Das Betreten der Sektoren mit Tragegestellen ist nur mit Papierbechern bzw. Kunststoffbechern erlaubt. Papierbecher, Papierreste und sonstige Abfälle sind in die dafür bestimmten Abfallbehälter zu werfen. Die Einschränkung des Alkoholausschanks nach den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes und das Verbot des Ausschanks an Alkoholisierte sind insbesondere im Bereich der Verkaufsstände anzuzeigen.
20. Vor Einlass der Besucher bei Dunkelheit, ansonsten bei Eintritt der Dunkelheit, müssen die Sicherheitsbeleuchtung und ein ausreichender Teil der Hauptbeleuchtung in Betrieb gesetzt sein. Die Haupt- und Sicherheitsbeleuchtungen dürfen erst wieder abgeschaltet werden, wenn Zuschauer und Bedienstete die Räume verlassen haben.
21. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung ist eine genügend große Anzahl geeigneter und entsprechend kenntlich gemachter Ordner vor Einlass bzw. vor Beginn der Veranstaltung beizustellen, die die zugewiesenen Plätze einzunehmen haben und diese bis nach Ende der Veranstaltung nicht verlassen dürfen. Die Ordner sind über ihre Aufgaben und Befugnisse eingehend zu instruieren, insbesondere über die Zusammenarbeit mit den Sicherheitsorganen. Das Spielfeld ist gegen den Zutritt Unbefugter zu sichern. Die für die Besucher bestimmten Tore/Fluchttore in der Einfriedung sind vom Einlass bis zum Abgang des letzten Besuchers ständig durch Ordner besetzt und unversperrt zu halten. Unmittelbar vor Schluss der Veranstaltung sind die Ausgangstore zu öffnen. Das Gleiche gilt im Gefahrenfall (Panik). Bei Auftreten einer Gefahr hat rechtzeitig und in geeigneter Form die Aufforderung an die Besucher zum Verlassen der Anlage zu ergehen. In einem solchen Fall haben die Ordner die Besucher zu einem möglichst ruhigen, aber raschen Verlassen der Veranstaltungsstätte bei möglichst gleichmäßiger Benützung aller Ausgänge aufzufordern.
22. Alle Mitarbeiter des Stadions (Fachpersonal, Ordner etc.) haben sich stets höflich und zuvorkommend zu verhalten. Sie sind jedoch berechtigt, bei Nichtbefolgung ihrer Anordnungen durch Besucher die Unterstützung der öffentlichen Sicherheitsorgane in Anspruch zu nehmen. Die Ordner und Sicherheitsorgane sind verpflichtet, bei Ruhestörungen an der Wiederherstellung der Ordnung in der Veranstaltungsstätte mitzuwirken und bei Beendigung der Veranstaltung für einen geordneten Abfluss des Zuschauerstroms von der Veranstaltungsstätte zu sorgen. Sie dürfen sich erst entfernen, wenn keine Besucher mehr in der Anlage anwesend sind. Die Ordner haben auch dafür zu sorgen, dass umherliegende - die persönliche Sicherheit gefährdende - Gegenstände entfernt werden.  
Wahrgenommene Gebrechen und Schäden haben sie den Verfügungsberechtigten des Stadions bzw. dem Veranstalter unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Von ihnen gefundene oder verwahrte oder ihnen als Fund übergebene Gegenstände sind dem Veranstalter abzuliefern.
23. Der Veranstalter ist verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen für die körperliche Sicherheit der an der Veranstaltung mitwirkenden Personen zu treffen.
24. Die Stadion- bzw. Hausordnung ist mehrfach im Stadionbereich (insbesondere bei den Kassen und an den Eingängen) für die Besucher sichtbar auszuhängen.

25. Bei internationalen Fußballspielen (Europacup, Länderspiele etc.) gelten die Sicherheitsbestimmungen der Internationalen Fußballverbände (UEFA, FIFA), für Bewerbe der Österreichischen Fußballbundesliga und des ÖFB die Bundesliga- bzw. ÖFB-Sicherheitsrichtlinien.
26. Bei Antreffen von Personen im Stadion, die mit einem aufrechten Stadionverbot belegt sind, wird von dieser Person bei Veranstaltungen des Österreichischen Fußball Bundes (ÖFB) eine Geldstrafe von € 5.000,- seitens des ÖFB eingehoben.
27. Für Erste-Hilfe-Leistung bei Erkrankungen und Unfällen müssen zumindest die erforderlichen Medikamente und Behelfe sowie eine leichte Tragbahre durch den Veranstalter bereitgestellt werden.
28. Das Parken von Fahrzeugen oder sonstigen Transportmitteln ist nur auf den hierfür vorgesehenen Plätzen gestattet.
29. Das private Parken auf den zum Stadion gehörenden Parkplätzen ist nur mit Erlaubnis der Stadionverwaltung gestattet. Die Vornahme von Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an Fahrzeugen ist dort verboten. Für die auf den Parkplätzen abgestellten Fahrzeuge wird keine wie immer geartete Haftung übernommen.
30. Das Aufstellen von Einbauten, Buden, Ständen und dergleichen auf dem Gelände des Sportparks bedarf einer speziellen Bewilligung.
31. Fotografieren sowie Film-, Video- und Tonaufnahmen jeglicher Art und die Verwendung von Tonabgabegeräten sind nur mit Bewilligung der Betriebsverwaltung bzw. des Veranstalters gestattet.
32. Personen, welche die Platz- bzw. Hausordnung nicht einhalten, die Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Anlage stören, berechnete Anordnungen des Aufsichtspersonals (Ordner, etc.) oder der eingesetzten Sicherheitsorgane nicht beachten oder sich sonst derart verhalten, dass der geordnete Ablauf der Veranstaltung be- oder verhindert wird, können ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes von der Anlage verwiesen werden.
33. Der Veranstalter ist berechtigt, die persönlichen Daten von Personen, die gegen die Stadion- bzw. Hausordnung verstoßen oder die von Sicherheitsorganen wegen strafbarer Handlungen festgenommen oder angezeigt werden, aufzunehmen oder vom privaten Sicherheitsdienst aufnehmen zu lassen. Weiters ist der Veranstalter berechtigt, diese Daten an den ÖFB, an die Geschäftsstelle der Bundesliga, an die anderen Vereine der Bundesliga und an die Sicherheitsbehörde weiterzuleiten.
34. Den Besuchern wird zur Kenntnis gebracht, dass die Exekutive und der Veranstalter während der Veranstaltung mittels Videoaufnahmen das Stadion überwachen und diese Aufnahmen zur strafrechtlichen Verfolgung gegen jeden Besucher verwenden können.